

Wie alt ist er denn?



... mit freundlicher
Unterstützung des
Stadtarchivs Hilden



Großes Foto: Markttreiben 1949 mit der abgerissenen „Verkehrshalle“. Hinten links im Bild ist die enge Durchfahrt der Mittelstraße zu sehen. Kleines Foto: Reformations-Kirche, alte Strommasten, Laterne und das Kaiser-Wilhelm-Denkmal; Aufnahme vor 1910. Quelle: Stadtarchiv Hilden.

MARKT

Erste Erwähnung des Geländes ist die Nutzung als Friedhof der Reformationskirche bis 1805.

Als Privat-Garten der Familie Bongardt kommt das kleine Gelände dann in den Besitz der Gemeinde Hilden, nachdem eine 1857 veranstaltete Sammlung mit 495 Talern diesen Kauf möglich machte. So wurde der lange ersehnte „Gemeindeplatz“ inmitten des Ortes geschaffen, dessen charakteristische Eiche, in den 1930er Jahren neu gepflanzt, allen Hildenern ein bekanntes Bild ist.